

Pfarrblatt Rechberg



Fastenzeit | Ostern

Sommer

Advent | Weihnachten

2|2025



2 Lourdes

Bericht von Pfr. Dr. Leonard
Chinedu Ozougwu

8 Ministranten

Aktuelles von unseren treuen
Ministranten

Lourdes — Ausdruck von „anderen Verhältnissen als das Irdische“

von Pfr. Dr. Leonard Chinedu Ozougwu



Nach Franz Werfel gibt es auch andere, nicht nur weltliche Verhältnisse. Er schrieb einen weltberühmten Roman, „Das Lied von Bernadette“ (1941), in Erfüllung eines Versprechens, das er der Muttergottes gab: Wenn er vor den Nazis, die ihm nach dem Leben trachteten, geschützt werden würde, würde er dem Wunder von Lourdes ein Buch widmen. Nachdem er überlebte, erfüllte er sein Versprechen. Obwohl er Jude war, legte er Zeugnis ab von den übernatürlichen Ereignissen, die sich in Lourdes ereigneten, was die Persönlichkeit der heiligen Bernadette und die Wallfahrt nach Lourdes populär machte. So viele Menschen kamen wegen Franz Werfels Schrift nach Lourdes.

Wir waren mit 30 Leuten aus Schwertberg, Windhaag und Rechberg auf einer Pilgerreise nach Lourdes und machten Halt im Kloster, in dem Schwester Bernadette gelebt hatte. Wir hatten eine wunderbare Führung auf den Spuren der Bernadette in diesem Kloster. Die Führerin war eine Ordensschwester aus Deutschland, das heißt, sie sprach wunderbares Deutsch mit uns. Diese Ordensschwester beschloss, Nonne zu werden, nachdem sie Franz Werfels Roman „Das Lied von Bernadette“ gelesen hatte. In diesem Roman erklärt Werfel, dass das Wunder, das in Lourdes geschehen ist, nicht als ein Phänomen zu verstehen ist, das mit den rationalen, wissenschaftlich erklärbaren Gesetzmäßigkeiten der irdischen Welt in Konflikt steht, sondern ein Ausdruck von „anderen Verhältnissen als das Irdische“ ist.

Diese Aussage bewahrheitet sich immer wieder. Dass dieser Ort, an dem sich 1858 ein Ereignis zutrug, auch heute noch voller Menschen ist, das ist mehr als ein Wunder. Als wir dort waren, waren Menschen aus allen Teilen der Welt da. Trotzdem herrschte an dem ganzen Ort eine Art Frieden und Ordnung, die nicht von dieser Welt war. Wir waren erstaunt über das, was wir sahen. Viele unserer 30 Pilger waren zum ersten Mal in Lourdes. Sie waren völlig überwältigt. Sie konnten ihren Augen nicht trauen: tausende von Menschen, der Ausdruck eines starken Glaubens in unserer Zeit, die Lichtprozessionen mit Tausenden von Gläubigen und die schöne Anlage und Architektur vom Lourdes Heiligtum. Dann die

Geschichte, wie das alles mit dem ärmsten Mädchen —

Bernadette — von Lourdes begann und die Litanei der Wunder. Heute gibt es in Lourdes 32.000 wundersame Heilungen. 70 von ihnen wurden kirchlich geprüft und anerkannt.

Inspiziert von der Geschichte von Lourdes wählten wir die historischsten und spirituellsten Orte aus, an denen wir un-



sere Messen feierten: in der Grotte, der Kapelle der Unbefleckten Empfängnis, die auf Anweisung der Gottesmutter gebaut wurde und schließlich in der unterirdischen Basilika zu St. Pius, die 25.000 Menschen fassen kann. Wir waren mehrere tausend Leute in der Basilika zur Internationalen Messe, die in vielen Sprachen abgehalten wurde. Dort sieht man die Schönheit des katholischen Glaubens. Eine der Pilgerinnen sagte, dass sie nach dem Besuch dieses Ortes stolzer und erfüllter sei, eine Katholikin zu sein. Es ist eine Feier des Glaubens, eine Feier der Macht Gottes in unserer Welt. Es ist die Feier der Tatsache, dass es übernatürliche göttliche Verhältnisse in der katholischen Kirche und in unserer Welt gibt.

Es ist auch eine Einladung, der Botschaft der Muttergottes, der unbefleckten Empfängnis, Aufmerksamkeit zu schenken. Die Botschaft, dass sie ohne Sünde empfangen wurde. Es geht um diese gleiche Geschichte der anderen, nicht-weltlichen Verhältnisse. Die Tatsache der unbefleckten Empfängnis, die die Botschaft von Lourdes war, war an sich auch ein Beweis für die übernatürlichen Korrekturen, die wir haben. Und es ist auch eine Einladung an uns, unsere volle Be-

rufung zu leben. Wir sind nicht auf die Welt gekommen, um zu essen, zu arbeiten, etwas zu erreichen und zu sterben. Wir sind aufgerufen, in übernatürlicher Verbindung mit Gott zu stehen, ihn zu erfahren, zu leben und dann nach unserem Tod weiterzuleben. Und so viele Menschen haben ihren Blick und ihren Fokus auf diese Hoffnung verloren. Lourdes ist eine Erinnerung daran.

Es war eine sehr wunderbare Reise, und ich danke Gott für die gute Reise und danke für eure gebetsvolle Unterstützung. Auch wir, die Teilnehmer, haben unsere Leute, unsere Gemeinden und Pfarren in unseren Gedanken mitgetragen und Kerzen für alle angezündet. Wir sind auch mit Lourdeswasser zurückgekommen, das ein weiteres übernatürliches Verhält-

nis darstellt. Auf Wunsch kann man ein wenig davon beim Pfarrer bekommen. Die Leute geben Zeugnis davon, dass dieses Wasser nicht schlecht wird, egal wie viele Jahre es aufbewahrt wird.

Ich weiß nicht, wann wir wieder dort sein werden, vielleicht in zwei Jahren. Wenn wir es aber tun sollten, würde ich es allen empfehlen. Es ist eine Reise, die es wert ist, gemacht zu werden.

Gott segne euch!



B.O.B. Sonntag

Liebe Leute groß und klein, wir hoffen euer Sommer, der war fein!

Wir vom B.O.B. Team denken auf jeden Fall dankend auf den letzten Familien Sonntag im April zurück.

Danke für die Idee, den B.O.B. Sonntag mit dem Pflanzlermarkt des Kindergartens zu verbinden!

Danke für die zahlreichen Besucher beim anschließenden „Plaudern und Schmausen“! (es gab Bosner)

Danke für die gelungene, musikalische Gestaltung!

Danke für viele helfende Hände!

Danke für das gute Wetter und den Segen Gottes!

So freuen wir uns auf euch - Eltern, Senioren, Schüler, Jugendliche, Kinder, Erwachsene, Babies — nach der verlängerten Sommerpause (aufgrund der zahlreichen Feste ☺) beim kommenden B.O.B. Sonntag



Nächster B.O.B. Sonntag

21.9.2025 um 9.45 Uhr

40 Jahre Priester: Kurat Sepp Michal

Am 29. Juni feierte Kurat Sepp Michal sein 40-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Windhaag.



60 Ministranten (davon 40 aus Rechberg) begleiteten ihn beim Festgottesdienst. Rechberger und Windhaager Musikanten umrahmten das Fest musikalisch.

Mit einem Lied zu Beginn der Festpredigt erinnert Pfr. Leonard an den Primizspruch des Jubilars: „Die Freude am Herrn, Halleluja, ist unsere Kraft, Halleluja!“

Die Pfarrgemeinde Rechberg schenkte Kurat Sepp eine Stola für Trauungen und gemeinsam mit der Windhaager Pfarrgemeinde ein 9-tägiges Gebet.

Die Rechberger Ministranten überraschten ihn mit einem Lied und gestalteten für ihren „guten Hirten“ Schäfchen.



Bürgermeister Martin Ebenhofer überreichte Kurat Sepp eine Ehrenurkunde, die ihn zum Ehrenbürger der Gemeinde Rechberg ernennt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst feierten die zahlreichen Gäste bei strahlendem Wetter mit dem Jubilar.

Bilder von Fritz Jahn

20 Jahre Priester: Pfarrer Leonard Chinedu Ozougwu

Pfarrer Leonard feierte am 20. Juli sein 20-jähriges Priesterjubiläum in der „bummvollen“ (Pfr. Leonard) Schwertberger Pfarrkirche.

Die vielen Priester, die aus ganz Österreich zum Fest angereist waren, beschenkten den Jubilar mit ihrem Gebet.

Im Buch „Chinedu – geführt von oben“ beschreibt Pfarrer Leonard, dass er sich in Rechberg und Windhaag „wie ein Gärtner“ fühlt: „Die Blumen wachsen und sprießen wunderbar. [...] Hie und da muss ich ein wenig gießen oder düngen. Aber im Grunde ist es Gottes Werk, dass alles so herrlich wächst und gedeiht.“ (Seite 147)

Das nahmen die Rechberger Ministranten zum Anlass und gestalteten für „ihren Gärtner“ Blumen und sangen ihm ein Lied.

Die Rechberger Pfarrgemeinde überreichte ihm gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Windhaag als Geschenk eine Statue der hl. Philomena, Pfarrers Leonards Lieblingsheiligen.

Lebensfreude und afrikanisches Flair wurden bei diesem Fest eindrucksvoll spürbar durch afrikanische Musik im Gottesdienst und beim Feiern am Pfarrplatz, afrikanische und österreichische Köstlichkeiten sowie die Festtagstorte.



„Chinedu – geführt von oben“

Das Buch erzählt vom Leben und Wirken von Pfarrer Leonard Chinedu Ozougwu.

Es ist im Pfarramt oder vor und nach den Gottesdiensten in der Sakristei gegen eine freiwillige Spende erhältlich. Der Reinerlös kommt dem Verein Help-Trans-Fair sowie weiteren sozialen Zwecken zugute.



Die Gründung der Pfarre Perg – Statements des Pfarrvorstands

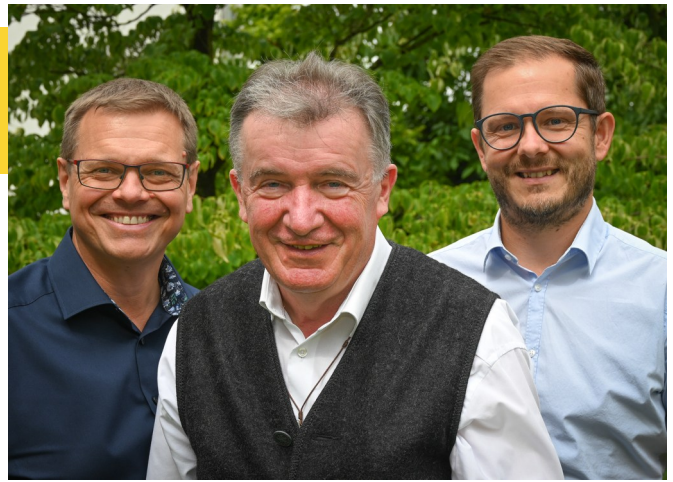
Eine Pfarrgründung ist ein seltenes und besonderes Ereignis, auch wenn durch die Umstellung auf die neue Struktur in der Diözese Linz jetzt laufend Pfarrgründungen erfolgen. Gemeinsam mit Perg werden fünf weitere Pfarren gegründet. Unsere 14 Pfarrgemeinden sind in einem Jahrtausend entstanden: Naarn und Ried/R. wurden schon 823 erstmals urkundlich als Pfarren erwähnt, existieren also schon über 1200 Jahre. Erst vor 240 Jahren, nämlich 1785, wurde nach der Auflösung des Zisterzienserklosters Baumgartenberg die gleichnamige Pfarre aus den umliegenden Ortschaften neu gebildet. Mit 1. Oktober bilden die bisherigen 14 Pfarren des Dekanates Perg als eigenständige Pfarrgemeinden die neue Pfarre Perg. Der Pfarrvorstand, ein Dreierteam, leitet sie: Pfarrer Konrad Hörmanseder, Pastoralvorstand Josef Froschauer und Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer. Bischof Manfred Scheuer führt sie am 11. Oktober in der Pfarrkirche Naarn in ihr neues Amt ein. Dazu sind auch Sie sehr herzlich eingeladen.

Pfarrer Hörmanseder: „Ich wünsche den Pfarrgemeinden, dass die Aufbruchsstimmung, die bei den drei Klausuren spürbar war, anhält und viele gemeinsame Ideen umgesetzt werden können. Dabei soll jeder seine Talente und Begabungen entfalten können und auch auf seine Grenzen schauen. Ich möchte auch Mut zur ‚Lücke‘ machen, es darf Altes sterben, damit Neues wachsen kann.“

Worauf kommt es an, dass die neue Pfarre als Einrichtung religiös-christliches Leben in unserer Region in den nächsten Jahren, Jahrzehnten, ... ermöglicht, trägt und fördert?

Verwaltungsvorstand Kriechbaumer: „Trotz einer übergeordneten Struktur ist der Erhalt eines hohen Maßes an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der einzelnen Pfarrgemeinden wichtig. Nur so können Räume und Anlässe geschaffen werden, wo Menschen ihren Glauben aktiv leben und die vielfältigen Talente haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert werden können. Als große Pfarre Perg treten wir als solidarische Gemeinschaft auf, die die Zeichen der Zeit erkennt und auf Herausforderungen eingeht. Wir wollen den Menschen nahe sein, im Dialog urteilen und gemeinsam unsere Glaubensquellen gut pflegen.“

Pastoralvorstand Froschauer: „Ich sehe die Pfarre Perg als pastoralen Handlungsraum, der das ‚Seelsorgen‘ ermöglicht, trägt und fördert. Christ und Christin sein meint da, die Seele nähren, also den ganzen einzigartigen Menschen, die Körper und Geist ‚beseelt‘, also all-eines in Gott und der Welt ist, nähren. Pfarre, Pfarrgemeinde, gemeinsam Kirche sein heißt dann: für die Seele sorgen, für die eigene wie für die der Mit-



christ:innen und der Mitmenschen in Beruf, Schule, Familie, Freizeit, materiell und spirituell, caritativ und sakramental das uns von Christus zugesagte Leben in Fülle zu verwirklichen suchen.“

Pfarrer Hörmanseder: „Wichtig ist es, die Getauften und Gefirmten immer wieder daran zu erinnern, dass sie berufen sind, am Reich Gottes mitzuarbeiten. Die Quellen der Spiritualität, Bibel und Sakrament, sollen Menschen Ansporn und Kraft sein, sich in der Kirche und Welt caritativ zu engagieren. Die Menschen sollen sich in den Pfarrgemeinden beheimatet fühlen und Gemeinschaft, bei liturgischen Feiern und Pfarrfesten, erfahren. Nichts ist selbstverständlich, daher sollte der Dank gegenüber Haupt- und Ehrenamtlichen immer wieder Platz finden.“

WIR, die künftige Pfarre Perg, bitten Gott um einen guten, gemeinsamen Start und laden ALLE herzlich ein:



Heilige Messe für die Pfarre Perg in Gründung

Allerheiligen, Arbing, Baumgartenberg, Mauthausen, Mitterkirchen, Münzbach, Naarn, Perg, Pergkirchen, Rechberg, Ried in der Riedmark, Schwertberg, St. Georgen/Gusen, Windhaag bei Perg

Sa, 6. September 2025
18 Uhr, Pfarrkirche Naarn

Denn WIR sind
ALLE eins in
Christus!

nach Galater

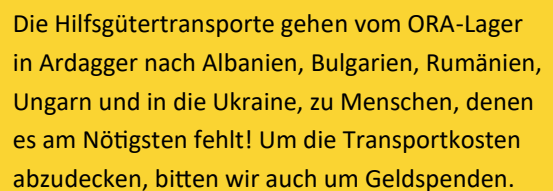
Jugendchor Naarn
Gemeinsam feiern
Gemeinsam Agape halten



Erstes Oktoberwochenende!

Was wird benötigt:

Weiters wird wie gehabt gesammelt: **saubere, neuwertige Bekleidung und Schuhe, Geschirr** (gut in Küchenrolle oder Zeitungspapier eingewickelt) und **Haushaltswaren**, neuwertige **Bettwäsche, Vorhänge, Tischdecken und Geschirrtücher, Kinderspielsachen**, Bilderbücher (ohne Deutschkenntnisse benutzbar), **fahrbereite Fahrräder, Roller, Dreiräder, ..., funktionstüchtige Mikrowellen, Kaffeemaschinen, Küchengeräte**, usw., saubere **Matratzen, Lattenroste** für und mit **Einzelbetten, Kleinmöbel und Geldspenden** für den **Transport**.



Wer leere Bananenschachteln braucht, kann sie nach telefonischer Vereinbarung bei RENTATE THAUERBÖCK abholen: 0664/73833088.

Wir machen Stichproben, weil es zwar selten, aber doch immer wieder vorkommt, dass entrümpelt wird, statt gespendet. Das heißt: uralte Kleidung, vergilbte Stoffe, fehlerhafte Sachen, etc. werden zurückgegeben bzw. nicht angenommen. Danke für euer Verständnis!

> Euer Caritas-Team



Pfarrer Konrad Hörmanseder, Pastoralvorstand Josef Froschauer
und Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer

Sa, 11. Oktober 2025
18 Uhr, Pfarrkirche Naarn

Wir laden dich ein,
heißten dich willkommen,
hören dir wertschätzend zu
und gehen den Weg gemeinsam mit dir.

Aus dem Vorwort im Pastoralkonzept
der neuen Pfarre Perg

Gemeinsam gestalten

Gemeinsam feiern

Gemeinsam Agape halten



Unsere Ministranten

Am 14. Juni machten wir einen Ministrantenausflug. Da wir uns in einem „Heiligen Jahr“ befinden, suchten wir uns die Pilgerkirche auf dem Pöstlingberg aus. Nach der Hl. Messe in der Basilika gab es eine Jause am Spielplatz. Danach besuchten wir den Tiergarten Linz, wo es ein schwieriges Tierrätsel zu lösen gab. Nach einem Eis, traten wir die Heimfahrt mit dem Bus an.

Danke, Pfarrer Leonard, dass du uns begleitet hast!

Unsere „NEUEN“ Minis:

A. Mohamed
Ebenhofer Sofia
Huber Leon
Langeder Samuel
Moser Lena
Pilz Lara
Raab Matteo
Schmiedberger Simon
Thauerböck Tobias

Danke für eure Bereitschaft für diesen Dienst!



Den Ministrantendienst haben heuer beendet:

Paul Holzer
Marius Schmolzmüller
Nico Ebenhofer
Sabrina Haslhofer

Danke für eure vielen wertvollen Dienste!

Die Ministranten feiern mit unseren Priestern.

Unserem Kurat Josef Michal schenkten wir zu seinem 40. Priesterjubiläum viele Schäfchen und sangen das Lied „Du bist der gute Hirte, der uns führt und der uns hält“



Zum Dank bekamen alle Minis von Pfarrer Sepp eine Lourdes Medaille und wurden auf Würstel und Getränke eingeladen. Danke dafür!

Unseren Pfarrer Leonard nannten wir „unseren guten Gärtner“ und überraschten ihn mit Hut, Gießkanne und Gartenwerkzeug, mit vielen Blumen und einem Lied!



DANKE, liebe Ministranten, für euer verlässliches Kommen!

DANKE an alle Eltern, dass ihr euren Kindern diesen Dienst ermöglicht!

Sanierung Kirchendach

Das Kirchendach musste an ein paar Stellen repariert werden. Vor allem die südseitige Gaube mit der Kirchen-Uhr war sehr undicht.

Die Firma Mayerl GmbH aus Osttirol erledigte im Mai diese Arbeiten, ohne dass ein Gerüst aufgestellt werden musste.

Es fielen Kosten in der Höhe von € 7.181,88 an. Von der Diözese erhielten wir einen Zuschuss von € 1.800,- und vom Bundesdenkmalamt haben wir eine Summe von € 850,- erhalten. Der Rest von € 4531,88 muss von der Pfarre getragen werden. Danke für Eure Spenden!



Bankverbindung: Pfarre Rechberg
IBAN: AT61 3477 7000 0044 1485

Alljährlicher Kirchengroßputz

Ein besonderer Dank gilt allen, die beim großen Kirchenputz am 28. August tatkräftig geholfen haben.

Danke für eure Mithilfe!



missio

19. Oktober 2025
Weltmissions-Sonntag
Gemeinsam für die Ärmsten

➕

Helfen Sie durch Ihre Spende:
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW Kennwort: WMS



Bitte helfen Sie!

Online spenden: www.missio.at/wms

Jubelpaare 2025



25 Jahre:

Gudrun und Robert Grünberger
Renate und Stefan Huber
Regina und Martin Huber

40 Jahre:

Gertrude und Martin Ebenhofer
Theresia und Peter Alfred Himmelbauer
Maria und Leopold Reiter
Helga und Anton Haslinger
Franziska und Franz Bauernfeind
Christine und Markus Naderer

50 Jahre:

Rosa Maria und Johann Leonhartsberger
Gertrud und Josef Riegler
Anna Elisabeth und Martin Huber
Maria und Manfred Haunschmid

65 Jahre:

Amalia und Karl Steinkellner

FRANZ UND FRANZISKA

Es gibt keine größere Liebe



EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

17. - 26. OKTOBER 2025

Linz - Mariendom

17. OKTOBER UM 16:30 UHR

Eröffnung und Präsentation mit

Dr.in Erna Putz

Biografin von Franz Jägerstätter

Dr. Andreas Schmoller

Leiter des Franz und Franziska Jägerstätter
Instituts

25. OKTOBER UM 18:15

Abschlussgottesdienst

mit **Bischof Manfred Scheuer**
im Mariendom

Veranstalter:  Comunione
e Liberazione

Mit freundlicher Unterstützung von:



Firmung

Liebe Firmlinge´,

auch Dank euch wurde die heilige Firmung am 25.5.2025 in Windhaag zu einem besonderen Fest, bei dem Gottes Nähe spürbar wurde.

Gespendet wurde die Firmung von Bischof Manfred Scheuer an sieben Rechberger und 14 Windhaager Jugendliche, die sich in ca. zehn Treffen auf dieses wertvolle Sakrament des Heiligen Geistes vorbereitet hatten.

Der bunt zusammengestellte Chor mit Musikern aus Rechberg und Windhaag trug auch heuer wieder zu einem feierlichen Rahmen bei. Danke dafür!

So wünschen Stefan und Petra euch, Paul, Marius, Vanessa, Nathanael, Moritz, Manuel, Klara-Sofie und Markus, dass Gottes Geist euch im Alltag immer wieder zur Seite steht, ihr die Liebe Gottes spüren könnt und dass er besonders in schwierigen Situationen euer KOMPASS ist.

Wir Firmbegleiter sehen nun schon der nächsten Firmung entgegen und freuen uns auf euch 8 Firmlinge 2026.



Mit dem ganzen Körper beten

Die christliche Gebetstradition kennt verschiedene Körperhaltungen, mit denen unterschiedliche innere Haltungen zum Ausdruck gebracht werden können.



Stehen

Ich stehe vor Gott so wie ich bin
Wachsamkeit
Bereitschaft
Ehrfurcht
Erinnerung an die Auferstehung

Hände erheben

Sich für Gott öffnen
Bewusste Zuwendung zu Gott
Bereitschaft, von Gott etwas zu empfangen
Gott loben



Hände nach vorne strecken

Segnen (jemandem Gutes zusagen)

Sich die Hände reichen

Gemeinschaft (vgl. Vater Unser)

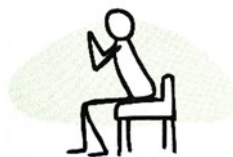
Hände falten

Sich sammeln
Bitten
Hingabe



Sitzen

Sich sammeln
Hören



Auf dem Bauch liegen

Demut
Buße
Hingabe



Neben diesen und anderen Gebetsgebärden kann beispielsweise auch gemächliches, meditatives Gehen oder etwa Tanzen eine Form sein, um mit Gott in Kontakt zu treten. Immer sollen die verschiedenen Körperhaltungen helfen, als Mensch in seiner Gesamtheit Gott näher zu kommen.

Jeder ist eingeladen, bewusst verschiedene Körperhaltungen beim Gebet auszuprobieren und die gerade für sich passende zu finden.

Knien

Sich klein machen
Demut
Ehrfurcht
Anbetung
Buße



Abbildungsquelle: Youcat for Kids. Katholischer Katechismus für Kinder und Eltern, hg. v. Österreichische Bischofskonferenz, 2018, S. 205.



YOU COME, vor der Sommerpause endete mit einer gemeinsamen Fahrt zum Musical „Zachäus“ nach Pregarten. Mit dabei waren 25 Jugendliche aus Rechberg.

Wir waren sehr beeindruckt von der musikalischen Dynamik und der schauspielerischen Lebendigkeit in diesem Musical. Auch die **Botschaft „der Einzigartigkeit“** eines jeden von uns und dass durch die **Begegnung mit Jesus** unser Leben eine neue Ausrichtung sowie eine besondere Wertigkeit bekommt, hat die Erwartung dieses Musical voll und ganz übertroffen!!

Vor der Abfahrt gab es noch einen gemütlichen **Urlaubs Talk bei coolem Drink** auf der Picknickdecke vor dem Pfarrheim.

Pfarrer Timothee, der auch zum Musical mitfuhr, gab uns allen noch seinen priesterlichen Segen für die Ferienzeit.

Mit dem Lied „**Mit dir kommt der Sommer**“ von **Samuel Harfst** (reinhören zählt sich aus) ließen wir uns auf den Sommerferienbeginn einstimmen.

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!“ (Phil 4,4)

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Treffen mit Euch im September!!



Jesus Crew startet wieder durch im September 2025!

Wir freuen uns schon auf Euch und auch besonders auf die Neuan-kömmlinge der ersten Klasse VS.

Vor den Sommerferien, Ende Juni, haben wir uns noch einmal getroffen zum **Thema**:

„Mit Jesus in das Abenteuer Ferien“

Bei kühlem Früchtecocktail in gemütlicher Runde und einem Eis tauschten wir uns über die Ferienzeit aus und überlegten, wo und wie wir dabei Jesus im Ferienrucksack mitnehmen und begegnen können. **Ihm** dabei auch **Danke zu sagen** für die erholsame Zeit und die wohlverdiente Pause, die Jesus uns allen von Herzen vergönnt, war uns dabei auch wichtig,

Anschließend erfrischten wir uns noch mit einem Sprung in den Badensee und besuchten dann gemeinsam die Abendmesse mit **Pfr. Leonard** und den Flötenkindern.

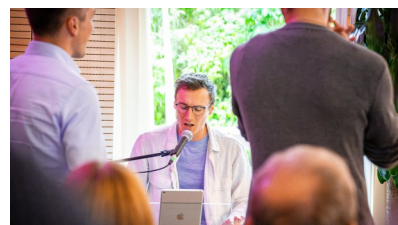
Bis bald! Euer Jesus Crew Team!



Wohnzimmer der Liebe Gottes.

Pfingsten 2025 in Rechberg

Am 7. und 8. Juni 2025 hat im Musikheim das nunmehr schon vierte Pfingstfest stattgefunden. Der Samstag ist mit einer festlichen Messe von Pfr. Leonard eröffnet worden. Im Anschluss haben wir uns mit Maria Baaske auf die Spuren von Versöhnung und innerer Heilung gemacht. Dieses Thema hat uns das gesamte Wochenende über begleitet und bei der Hl. Messe am Sonntag den Höhepunkt erreicht. Im Anschluss an die Hl. Messe hat David Kleinbruckner ein sehr bewegendes Zeugnis über seine Geschichte gegeben und dargelegt, wie wichtig es ist, sich an Gottes Wirken in unserem Leben zu erinnern. Als er in Rechberg eintraf, war er so überwältigt von der Atmosphäre und dem Lobpreis, dass er das Musikheim als „Wohnzimmer der Liebe Gottes“ bezeichnete. Danke dem Musikverein Rechberg für die herzliche Gastfreundschaft! Das Pfingstfest möchte zum vierten Punkt der Pfarr-Vision ermutigen: Dass du als Jüngerin und Jünger gesendet und zum Segen für andere wirst. Umso mehr freut es uns, von unseren Besuchern als Feedback zu bekommen: Danke für das vielleicht beste Wochenende des Jahres.



Erstkommunion Rechberg 2025



In diesem Jahr bereiteten sich 18 Kinder der zweiten Klasse Volksschule im Religionsunterricht und in den Tischeltern-Gruppen zuhause und im Pfarrheim auf das Fest der Erstkommunion vor. Es wurde gemeinsam gesungen, gebetet, gebastelt, gebacken, gewandert und mit viel Freude und Neugier die Eucharistie den Kindern näher gebracht und gelehrt.

Um die *Heilige Messe* anschaulicher näher zu bringen wurde auch Pater Peter von den Legionären Christi eingeladen und hat den Kindern dankenswerter Weise die Hl. Messe ganz genau erklärt und viele Fragen beantwortet. Die Wandermuttergottes begleitete die Kinder persönlich zuhause und durfte für ein paar Tage zu Gast bleiben. Als

letzte Stunde machten wir gemeinsam eine kleine Kapellenwanderung in Rechberg und die Kinder knüpften ihre eigenen Rosenkränze. Während der gesamten Erstkommunionvorbereitung sammelten die Kinder in kleinen Bechern Geld für Kinder in ärmeren Ländern. Diese Summe wurde nach der Erstkommunion an die Organisation Marys Meals gespendet.

Beim Fest der Versöhnung legten die Kinder ihre erste Heilige Beichte ab und es wurde mit einem anschließenden feierlichen Essen die Versöhnung gefeiert. Ein

herzliches Danke gilt hier den Eltern der Erstkommunionkinder, die für allerlei Speisen gesorgt haben.

Am 15. Juni 2025 wurde die Erstkommunion in unserer Pfarrkirche festlich gefeiert und die Kinder durften zum ersten Mal die Heilige Kommunion voller Freude und gut vorbereitet empfangen.

Ganz herzlich wollen wir uns bedanken bei: Kurat Josef Michal, Religionslehrer Markus Stockinger, allen Tischgruppen-Eltern, Ingrid Buchmayr und Maria Thauerböck. Ein großes DANKE gilt allen, die einen wichtigen Beitrag geleistet haben, damit die Erstkommunion zu einem wunderschönen Fest geworden ist und Erinnerungen festgehalten werden konnten!



Der Männerchor der Pfarre Rechberg lädt ein zur

FUSSWALLFAHRT nach Kaltenberg

(über Raabmühle - Kaining - Hofing -
Niederndorf - Aglasberg - ca. 23 km)

.....
So, 5. Oktober 2025
Start 6.30 Uhr
Dorfplatz Rechberg
.....

Gehzeit ca. 5 1/2 Stunden

Gemeinsame Andacht um 12.00 Uhr in der Wallfahrtskirche,
anschließend Mittagessen im Kaltenberger Hof
Bei Regenwetter Ersatztermin am 12. Oktober
Anmeldung (wegen Mittagessen und Heimfahrt)
bei Johannes Seiser 0664 73 66 04 39

DIE PFARRE RECHBERG
LÄDT EIN ZUM

ERNTE DANK FEST

28. SEPTEMBER
9.45 UHR
KIRCHE/PFARRHEIM

FRÜHSCHOPPEN
WARMER LEBERKÄSE
GETRÄNKE
MUSIK

KINDERSEITE

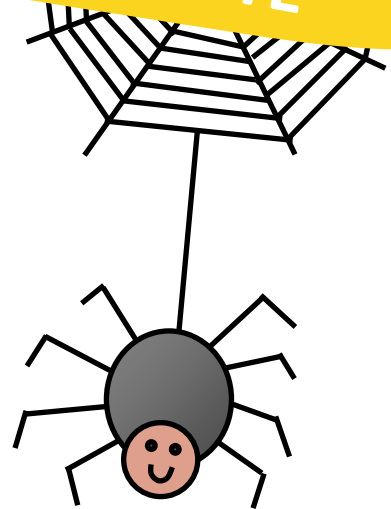
Hallo, liebe Kinder.

Wie geht es euch? Wahrscheinlich geht es euch sehr gut, denn ihr habt ja Ferien. Oder seid ihr traurig, weil die Ferien bald zu Ende sind?

Also mir geht es sehr gut! Ich habe in der Kirche schon viele Abenteuer erlebt. Dass ich unter den Glocken eingesperrt wurde, das habe ich euch schon letztes Mal erzählt. Vor ein paar Tagen, da ist mir noch was viel Schlimmeres passiert. Ich wurde nicht eingesperrt, sondern ausgesperrt. Und das geschah so: An einem schönen Sommernachmittag war ich ganz neugierig und wollte einfach mal eine Runde um die Kirche machen. Für meine kurzen Beine war das jedoch ein weiter Weg. So geschah es, dass ich es nicht mehr rechtzeitig vor dem Zusperrren der Kirche zurück schaffte. Und das Schlimme daran war, dass auch noch ein heftiges Gewitter kam. Ich hatte wirklich große Angst. Der Wind wollte mich schon wegwehen, da fand ich eine große Ritze in der Kirchenwand. Darin konnte ich mich gut verstecken. Am nächsten Morgen, als Regina die Kirche aufsperrte, da war ich sehr froh, wieder in Sicherheit zu sein. Ich krabbelte gleich in mein Versteck und was glaubt ihr, hab ich als Erstes getan habe? Ich habe Jesus gedankt, dass mir nichts passiert ist! Danke Jesus!

Vergesst auch ihr nicht, immer Jesus zu danken!

Bis bald!



> Eure Spinne Thaddäus

Rätsel – Zahlen in der Bibel:

Ordne den Fragen die richtige Zahl zu. So erhältst du das richtige Lösungswort!

1. Wie viele Apostel hat Jesus ausgesucht?
2. An wie vielen Tagen hat Gott die Welt erschaffen?
3. Wie viele Gebote bekam Mose auf dem Berg Sinai?
4. Wie viele Jahre zogen die Israeliten durch die Wüste?
5. Wie viele Evangelisten gibt es?
6. Wie viele Söhne hatte Noah?
7. Wie viele Brote brachte der Junge bei der Brotvermehrung?
8. Wie viele Fische wurden vermehrt?
9. Wie viele Stunden hing Jesus vor seinem Tod auf dem Kreuz?
10. Jesus starb um die Stunde.

5 -> E

40 -> K

2 -> S

7 -> A

9 -> S

12 -> D

3 -> J

4 -> E

10 -> N

3 -> U

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Pfarrkalender

Bitte immer die aktuelle Gottesdienstordnung beachten, da sich kurzfristig Änderungen ergeben können!

Samstag	6. September 8.00 Uhr 18.00 Uhr	Seniorenmesse Hl. Messe für die Gründung der (Groß)Pfarre Perg in der Pfarrkirche Naarn
Dienstag	9. September 9.30 Uhr	Hl. Messe zum Schulbeginn
Sonntag	21. September 9.45 Uhr	B.O.B. Sonntag
Sonntag	28. September	Erntedankfest Sammlung für die Heizkosten in der Kirche Pfarrfrühstücken am Pfarrplatz
Freitag	3. Oktober 16.00 - 18.00 Uhr	Hilfsgütersammlung Pfarrhofgarage
Samstag	4. Oktober 8.00 Uhr 9.00 - 11.00 Uhr	Seniorenmesse Hilfsgütersammlung Pfarrhofgarage
Sonntag	5. Oktober	Fußwallfahrt organisiert vom Männerchor
Samstag	11. Oktober 18.00 Uhr	Amtseinführung des Pfarrvorstandes der (Groß)Pfarre Perg in der Pfarrkirche Naarn
Sonntag	19. Oktober	Weltmissionssonntag Kirchentürsammlung, Verkauf von Fair-Trade-Süßigkeiten
Samstag	1. November 8.00 Uhr 9.45 Uhr 14.00 Uhr	Allerheiligen Hl. Messe Hl. Messe Allerheiligenandacht, Friedhofsgang mit Gräbersegnung
Sonntag	2. November 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Allerseelen Hl. Messe Hl. Messe
Samstag	8. November 8.00 Uhr	Seniorenmesse
Sonntag	16. November	Elisabethsonntag , Kirchentürsammlung
Samstag	22. November	Trauung Kaindl Dominik und Beate
Sonntag	23. November 9.45 Uhr	Christkönigssonntag B.O.B. Sonntag Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
Sonntag	30. November	1. Adventssonntag Pfarrkaffee der Kath. Frauenbewegung im Pfarrheim

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Pfarrblatt wird durch das Fachteam Verkündigung gestaltet und durch Freiwillige der Pfarre zugestellt.

Die dabei anfallenden Kosten möchten wir mit freiwilligen Spenden decken.

Pfarre Rechberg

IBAN: AT61 3477 7000 0044 1485

Durch Ihren Beitrag machen Sie das möglich.

Dankeschön und vergelts Gott!

Pfarre Rechberg

Pfarramt | Rechberg 1, 4324 Rechberg

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr

Freitag, 9.00 – 10.00 Uhr

Tel.: 07264/4601 | Email: pfarre.rechberg@dioezese-linz.at
Sekretariat: Lydia Ortner

Pfarrprovisor: Dr. Leonard Chinedu Ozougwu | 0676/8776 6496
Mittwoch, 14.30 – 17.30 Uhr

Kurat Mag. Josef Michal | 0676/8776 5476

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Rechberg, Fachteam Verkündigung
Layout: David Kriechbaumer

Fotos: Eigentum der Pfarre Rechberg